

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 6/028/2012

Federführung: Amt 6 - Bauamt	Datum: 16.11.2012
Verfasser: Hatem Wojta	AZ: 6/- Wo

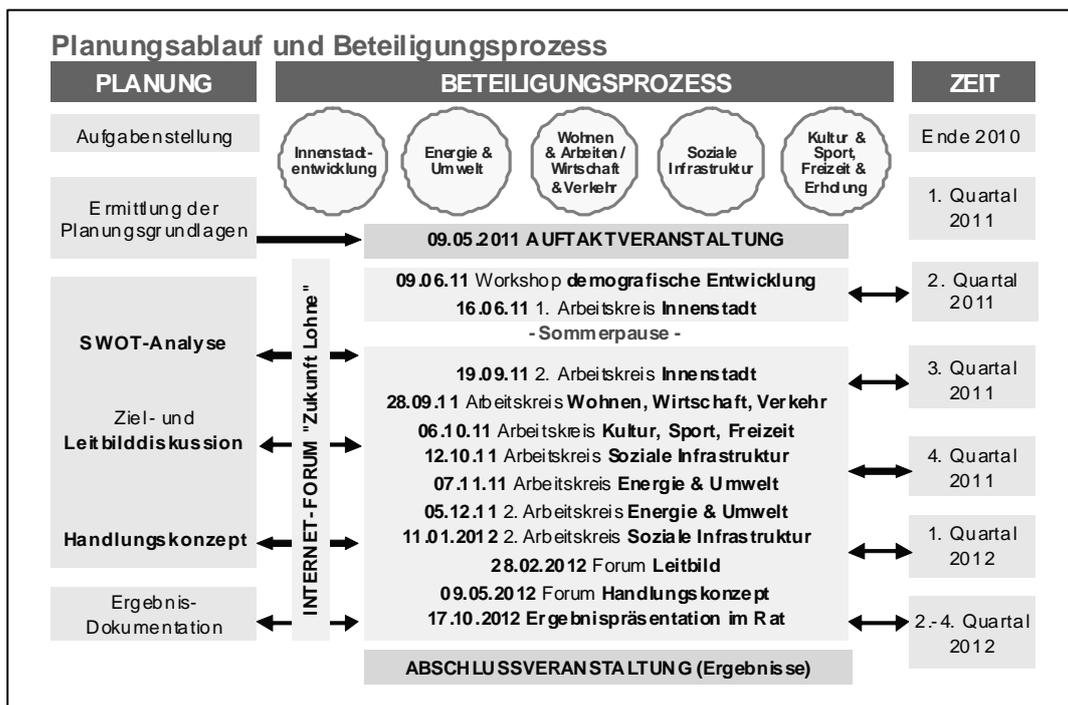
Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	27.11.2012	Vorberatung
Rat	13.12.2012	Entscheidung

### Gegenstand der Vorlage

### Integriertes Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Lohne - ISEK Lohne 2030

#### Sachverhalt:

Im Januar 2011 wurde das Bremer Planungsbüro Grontmij GmbH mit der Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Stadt Lohne beauftragt. Nach einer ersten Phase der Grundlagenermittlung startete der Planungs- und Beteiligungsprozess im Mai 2011. Von Juni bis Dezember 2011 fanden die Sitzungen der fünf thematischen Arbeitskreise statt. Mit zwei öffentlichen Diskussionen zu den angestrebten Zielen und Maßnahmen im Februar und Mai 2012 konnte der einjährige Beteiligungsprozess abgeschlossen werden. Begleitet wurde der Planungsprozess über die Internet-Plattform [www.zukunft-lohne.de](http://www.zukunft-lohne.de), eine Postkartenaktion sowie den direkten Kontakt zur Verwaltung über den sog. Zukunftsladen, Lindenstraße 2a.



Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept soll einerseits den Bedürfnissen der Lohner Bevölkerung Rechnung tragen und gleichzeitig die Rahmenbedingungen und Spielräume für das aktive Handeln von Politik und Verwaltung im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung aufzeigen. Aufgabe des ISEK ist es, die räumlichen und funktionalen Schwerpunkte einer langfristig angelegten Stadtentwicklungsstrategie vor dem Hintergrund sich verändernder Rahmenbedingungen zu benennen.

Im städtebaulichen Leitbild werden die strategischen Ziele und Leitvorstellungen zur Stadtentwicklung bis 2030 zusammengefasst:

#### Lohnes Innenstadt - eine starke Mitte

Die Innenstadt von Lohne ist nicht nur das Versorgungszentrum der Stadt, sondern auch zentraler Treffpunkt und Identifikationsmittelpunkt; ein attraktiver, lebendiger Ort der Begegnung, wo man gerne wohnt und arbeitet, der zum barrierefreien Einkaufen, Bummeln und Kulturerleben einlädt und wo die Stadtgeschichte greifbar ist.

#### Attraktives Wohnen in gesunder Umgebung

Lohne zeichnet sich durch eine vorausschauende, nachhaltige Siedlungsflächenentwicklung aus; die Innenentwicklung steht dabei im Fokus. Die alten und neuen Wohngebiete von Lohne bieten zeitgemäßen Wohnraum für jeden Bedarf und für alle Lebensphasen in einem attraktiven, gesunden Wohnumfeld. Hier leben die verschiedenen Generationen zusammen und unterstützen sich. Die Wege für die tägliche Versorgung, zur Schule, zum Arzt und in die Landschaft sind kurz und sicher. Die Innenstadt ist von allen Wohngebieten dank eines attraktiven Radwegenetzes und eines flexiblen Transportsystems auch ohne eigenes Auto schnell und barrierefrei zu erreichen.

#### Wirtschaftsstandort mit zukunftssicheren Arbeitsplätzen

Die hohe Wohn- und Lebensqualität verschafft der Stadt Lohne auch einen Standortvorteil im Wettbewerb um moderne Unternehmen und gut ausgebildete Fachkräfte. Ausgezeichnete Bildungsmöglichkeiten und die enge Kooperation zwischen den Wirtschaftsunternehmen und den lokalen und regionalen Bildungseinrichtungen bei der Aus- und Weiterbildung sichern dem Wirtschaftsstandort Lohne qualifizierte Arbeitskräfte. Die aktive Mitgestaltung der Energiewende und der Ausbau eines Netzwerkes im Bereich Umwelttechnik tragen zum positiven Image von Lohne bei.

#### Mobil und barrierefrei

Die Barrieren, Engpässe und Gefahrenstellen im bestehenden Erschließungssystem sind beseitigt, der Verkehr ist effizient, die Immissionsbelastungen für die Stadtbewohner liegen deutlich unter den zulässigen Grenzwerten. Die Einführung moderner Mobilitätskonzepte verbessert die Erreichbarkeit der Versorgungseinrichtungen und sonstiger Ziele im Stadtgebiet für alle Einwohner. Die Innenstadt ist für alle Besucher und Bewohner barrierefrei zu erreichen und zu erleben.

#### Profil durch ein vielfältiges und hochwertiges Kultur- und Freizeitangebot

Lohne hat moderne, bedarfsgerechte Sportstätten und eine attraktive Freizeitinfrastruktur für alle Interessen- und Altersgruppen. Über kurze, attraktive Fuß- und Radwege sind die Naherholungsziele in der landschaftlichen Umgebung zu erreichen. Die große Vielfalt und besondere Qualität der Kultur- und Freizeitangebote wird durch ein professionelles Management koordiniert und vermarktet und spricht auch Gäste aus der Region und darüber hinaus an.

#### Zukunftssichere soziale Infrastruktur

Die soziale Infrastruktur in der Stadt Lohne wird durch vorausschauendes Planen und kreatives Gestalten laufend den sich ändernden gesellschaftlichen Anforderungen angepasst, insbesondere den Folgen des demografischen Wandels. Ein Schwerpunkt der kommunalen Angebote liegt bei familienorientierten und generationenübergreifenden Aktivitäten. Das Ehrenamt wird gefördert und erfreut sich großer Wertschätzung als unverzichtbarer Pfeiler des städtischen Gemeinschaftslebens.

#### Landschaftsraum mit hohem Erholungswert

Die Siedlungsbereiche sind vorbildlich in die Landschaft eingebunden. Die Grün- und Freiflächen im Stadtgebiet sind untereinander vernetzt und werden - genauso wie die Naturschutzgebiete und die Fließgewässer - kontinuierlich gepflegt und weiterentwickelt. Die Naherholungsziele in der landschaftlichen Umgebung der Wohngebiete sind leicht und umweltfreundlich zu erreichen.

#### Klimafreundliche, nachhaltige Stadtentwicklung

Lohne ist eine kompakte Stadt mit kurzen Wegen, in der trotz Wirtschaftswachstum eine bedarfsgerechte und nachhaltige Siedlungsentwicklung gefördert wird. Die Stadt Lohne, ihre Unternehmen und Bürger haben die Chancen der Energiewende erkannt und tragen aktiv dazu bei, den Energieverbrauch in allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens ständig zu optimieren und die Energieeffizienz zu erhöhen. Die Vorteile der Erzeugung und Nutzung erneuerbarer Energien werden ebenso selbstverständlich wie die Ziele einer klimafreundlichen Stadtentwicklung bereits in den Schulen vermittelt und aktiv im Stadtmarketing genutzt.

Im Maßnahmenkatalog sind für die wichtigsten Projektideen 42 Projektskizzen ausgearbeitet worden. Der Maßnahmenkatalog enthält auch die Maßnahmen, deren Umsetzung aufgrund von Anregungen aus dem Beteiligungsprozess oder als Ergebnis von laufenden Planungen bereits angeschoben wurde:

- 1 Rahmenplanung Aufwertung Innenstadt
- 2 Maßnahmenpaket Verkehrsentwicklung
- 3 Fassadenprogramm für die Innenstadt
- 4 Integriertes Informations- und Orientierungssystem
- 5 Wasserspiele in der Innenstadt
- 6 Aufbau / Einrichtung eines offenen WLAN-Netzes in der Fußgängerzone
- 7 Aufwertung Meyerhof zum Spiel- und Aufenthaltsbereich
- 8 Maßnahmenpaket Straßenraumaufwertung und -umgestaltung
- 9 Verbesserung der Verkehrssituation im Kreuzungsbereich Bahnübergang Keetstraße / Landesstraße 845 / Bakumer Straße
- 10 Aufwertung der Tore zur Innenstadt
- 11 Optimierung der innerstädtischen Fußweg-Verbindungen
- 12 Förderung von barrierefreien Zugängen zu Geschäften
- 13 Aufbau / Einrichtung eines professionellen Citymanagements als integriertes Innenstadt-, Kultur- und Freizeitmanagement
- 14 Teilnahmen am Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die Cityinitiative Niedersachsen“ 2013
- 15 Bewerbung um Aufnahme in das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ im Jahr 2013
- 16 Management von innerstädtischen Leerständen / Zwischen- und Nachnutzung
- 17 Entwicklung von innerstädtischen Baulücken und Brachflächen
- 18 Handlungskonzept für den Radverkehr – Umsetzung und Fortschreibung
- 19 Energetische Stadtsanierung - Klimaquartiere
- 20 Maßnahmenpaket Straßenraumgestaltung in den Wohnquartieren
- 21 Förderung des Erwerbs von Altbauimmobilien durch junge Familien
- 22 Konzept „Sichere Schulwege“
- 23 Maßnahmenpaket „Familienfreundlichkeit - Kinder erziehen, bilden und betreuen“
- 24 Schaffung weiterer Krippenplätze im Stadtsüden
- 25 Einrichtung eines attraktiven Abenteuerspielplatzes mit gesamtstädtischer Bedeutung
- 26 Neubau einer Sport- bzw. Mehrzweckhalle
- 27 Modernisierung und Aufwertung der Hallenbäder
- 28 Aufwertung des Stadtparks als Begegnungs- und Veranstaltungsort
- 29 Aufwertungs- und Umgestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum
- 30 Aufwertungs- und Umgestaltungs-konzept für Spielplätze und Schulhöfe
- 31 Veranstaltungen für junge Leute / Zwischennutzung innerstädtischer Brachen und Baulücken als Veranstaltungsorte
- 32 Gesamtstädtisches Grün- und Freiflächenkonzept
- 33 Kommunales Klimaschutzkonzept
- 34 Aufbau von dezentralen Nahwärmenetzen
- 35 Einrichtung von Ladestationen für E-Bikes

- 36 Einrichtung einer Koordinierungsstelle Klimaschutz (Klimaschutzmanager)
- 37 Ausbau erneuerbarer Energien unter Beteiligung der Bürger
- 38 Aufwertungs- und Umgestaltungskonzept für private Grün- und Freiflächen
- 39 Förderung des nachhaltigen Wirtschaftens
- 40 Schaffung attraktiver Ausbildungsangebote
- 41 Kommunales Flächenmanagement
- 42 Dorfentwicklung in den dörflichen Ortsteilen

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Lohne beschließt das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Lohne (ISEK Lohne 2030).

Gerdesmeyer